

**Niederschrift
über die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.05.2021**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:34 Uhr – 18:42 Uhr

Vorsitzender
Bürgermeister Andreas Dittmann

CDU-Fraktion
Wilfried Bustro
Jonas Döhring

FFZ-Fraktion
Regina Frens
Mario Rudolf

AfD-Fraktion
Dirk Tischmeier

Fraktion Die Linke.
Alfred Schildt

SPD-Fraktion
Uwe Krüger
Silke Schmidt

i.V. für Ph. Koch

FDP-Fraktion
Steffen Grey

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Bernd Wesenberg

UWZ-Fraktion
Nicole Ifferth

i.V. für Dr. B. Haake

Von der Verwaltung :
Kerstin Gudella
Evelyn Johannes
Astrid Klausnitzer
Heike Krüger

Protokollantin
Christina Sempert

Nicht anwesend sind:

SPD-Fraktion
Philipp Koch

UWZ-Fraktion

Dr. Beatrix Haake

Öffentlicher Teil: Beginn 18 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses treffen sich um 17:00 Uhr, vor dem offiziellen Sitzungsbeginn, zu einer Vorortbesichtigung des Tierheimes.

Da für die Besichtigung ca. 20 Minuten ausreichend sind, wird der nichtöffentliche Teil der Haupt- und Finanzausschusssitzung vorgezogen.

Der Bürgermeister und Ausschussvorsitzende, Herr A. Dittmann, eröffnet den nichtöffentlichen Teil der 25. Sitzung um 17: 34 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt und von 11+1 Mitgliedern sind 10+1 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen.

Ja 10+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.04.2021

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.04.2021 wird mit folgendem Ergebnis bestätigt:

Ja 8+1 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Satzung zur 1. Änderung der Satzung für Ehrungen und Anerkennungen der Stadt Zerbst/Anhalt (Ehrenordnung) BV/0320/2021

Der Bürgermeister informiert, dass sich die Arbeitsgruppe Ehrungen darauf verständigt hat, jährlich bis zu 2 Verdienstmedaillen zu verleihen. Ehrungsvorschläge können schriftlich bis zum Stichtag 30.06. eingereicht werden. Die Verleihungen der aktuellen Vorschläge erfolgen zum Neujahrsempfang 2022. Für die Ehrenamtspreise des Stadtrates, die durch einen Teilverzicht der Stadtratsaufwandsentschädigung finanziert werden, sind bisher keine Vorschläge eingegangen. Die Ehrenamtspreise aus dem Jahr 2020 und 2021 sind noch zu vergeben. Herr A. Dittmann bittet die Presse um einen Aufruf zur Abgabe von Vorschlägen bis zum 30. Juni.

Ohne Anfragen erfolgt die Abstimmung über die Weiterleitung der Beschlussvorlage an den Stadtrat.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung für Ehrungen und Anerkennungen der Stadt Zerbst/Anhalt (Ehrenordnung).

Ja 10+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Berufung eines Mitgliedes des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0334/2021

Stadtrat J. Döhring begrüßt den Beitritt von Frau J. Melle im Kinder- und Jugendbeirat, hinterfragt aber, ob die Mitarbeit von 2 Jusos-Mitgliedern zulässig ist.

Der Bürgermeister informiert, dass jede Vereinigung berechtigt ist, ein Mitglied vorzuschlagen. In diesem Fall wurden Frau Melle vom Ortsverein der SPD und Herr Alschner, der sowohl auch Jusos-Mitglied ist, aber vom PSV Zerbst e.V. vorgeschlagen. Es wird nicht ausbleiben, dass engagierte Jugendliche in mehreren Organisationen ehrenamtlich tätig sind. Die Mitglieder tauschen sich aus und stimmen der Weiterleitung der Beschlussvorlage an den Stadtrat zu.

Der Stadtrat beruft **Frau Josephine Melle** in den Kinder- und Jugendbeirat für die Dauer der aktuellen Wahlperiode des Stadtrates.

Ja 10+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Überplanmäßige Ausgabe Forstwirtschaft BV/0335/2021

Stadtrat M. Rudolf bittet um Prüfung, wie sich eine Optierung zur Umsatzsteuer in dem Bereich Forstwirtschaft gegenüber der derzeit angewandten Pauschalbesteuerung auswirken würde.

Die Prüfung wird vom Bürgermeister zugesichert.

Die Mitglieder stimmen dem Beschluss einstimmig zu.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.551,09 € zugunsten der Durchführung der beantragten Wiederaufforstungsmaßnahmen.

Ja 10+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Spende der Jagdgenossenschaft Steutz BV/0337/2021

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Annahme der Spende der Jagdgenossenschaft Steutz in Höhe von 1.500,00 €.

Ja 10+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Annahme einer Spende für das Tierheim BV/0342/2021

Ohne Anfragen erfolgt die Abstimmung zur Weiterleitung der Beschlussvorlage an den Stadtrat einstimmig.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Annahme der Spende der Firma IDT Biologika GmbH, Am Pharmapark in 06861 Dessau-Roßlau zum Wiederaufbau des Tierheims Zerbst in Höhe von 3.000,00 EUR.

Ja 10+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Mitteilungen

Die für das Tierheim zuständige Amtsleiterin, Frau K. Gudella, informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand zum Wiederaufbau des Tierheimes.

Bisher wurden ca. 47.000 € in die Außenanlagen investiert. Die Bauhofleistungen sind mit einer Summe von ca. 100.000 € zu beziffern. Die Elektro- Heizungs- und Sanitärarbeiten wurden von einer Firma ausgeführt. Die Betriebserlaubnis wurde für die Unterbringung von 39 Katzen zum 01.06.2021 beantragt. Für die Versorgung der Tiere sind 2 Beschäftigte eingestellt, welche nach Inbetriebnahme von Arbeitskräften über das Teilhabechancengesetz des Jobcenters unterstützt werden.

Der Bürgermeister fügt ein, solange die erforderliche Baugenehmigung noch aussteht, wird auch keine Betriebserlaubnis erteilt. Es bleibt zu hoffen, dass eine Umsetzung zum 01.06.2021 erfolgen kann. Derzeit werden die Fundtiere in zwei Tierpensionen untergebracht.

Stadtrat A. Schildt geht auf die Aufenthaltsdauer der Tiere ein.

Frau Gudella berichtet, dass die Fundkatzen unmittelbar vermittelt werden konnten und bereits auch Nachfragen eingehen. Bei den Fundhunden handelte es sich bisher ausschließlich um Tiere die entlaufen waren und an die Besitzer zurückgegeben wurden.

Weiterhin ist die bemerkenswerte Spendenbereitschaft in finanzieller Form sowie von Futter- und Sachspenden zu erwähnen. Die im Edeka-Markt aufgestellte und neugestaltete Futterbox zieht die Aufmerksamkeit an. An finanziellen Zuwendungen sind bereits 6.100 € eingegangen.

Eine weitere positive Mitteilung kann der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, zu den Kita- Elternbeiträgen bekannt geben. Der aktuelle Runderlass der Ministerien für Finanzen und Soziales sieht vor, dass Eltern, die den Kita-Platz während der Zeit des Notbetriebes nicht in Anspruch nehmen konnten, eine Rückerstattung der Beiträge erhalten, da diese der Stadt vom Land erstattet werden sollen.

Zur Coronasituation teilt der Bürgermeister mit, dass die Bundesnotbremse, aufgrund sinkender Inzidenzwerte, am 19.05.2021 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld aufgehoben wird.

TOP 11 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat B. Wesenberg ergreift das Wort und bezieht sich auf die Sitzung des Sozialausschusses und den Presseartikel zur Problematik der Grundschulen. Aktuell kann die Mindestschülerzahl für das Schuljahr 2021/2022 an der GS Walternienburg nicht erreicht werden. Herr Wesenberg bittet um Überprüfung und auch bei der Elternschaft zu erfragen, ob eine Entsendung von Kindern aus der Kernstadt in die umliegenden Grundschulen möglich bzw. gewünscht sei. Er denkt dabei insbesondere an Kinder aus anderen EU-Staaten mit Verständigungs- sowie Sprachdefiziten, denen an kleineren Grundschulen eventuell eine bessere Förderung zu Gute kommen könnte. Herr Wesenberg berichtet dazu von Förderprogrammen und Förderklassen für Spätaussiedler in den 90'er Jahren.

Der Bürgermeister nimmt zur Problematik der GS Walternienburg am 18.05.2021 einen Anhörungstermin beim Landesschulamt wahr. Herr A. Dittmann wird dort die Anregung von Herrn Wesenberg vortragen. Das Förderprogramm aus den 90´er Jahren ist jedoch nicht mehr existent. Eine Auswahl nach Nationalitäten kommt nicht in Betracht. Es ist der Gleichbehandlungsgrundsatz zu beachten und jedem Kind der kürzeste Schulweg zu ermöglichen. Zusätzliche Förderangebote an den Schulen, die einen Anreiz schaffen würden, scheitern an fehlenden Lehrkräften. Derzeit ist nicht einmal die Regelversorgung gesichert.

Die Ortschaft Walternienburg wirbt aktuell im Landkreis Jerichower Land, in den Orten Lübs und Prödel, um Einschüler. Zu klären wäre hier der landkreisübergreifende Schülerverkehr. Für den 20.05.2021 ist mit dem Bürgermeister der Gemeinde Gommern ein Vororttermin in Walternienburg vereinbart.

Andreas Dittmann
Bürgermeister
und Vorsitzender des Ausschusses

Christina Sempert
Schriftführer/in

Im Original unterschrieben.